



Landkreis  
München

# R A D S C H N E L L



VERTIEFTE MACHBARKEITSSTUDIE RADIALE RADSCHNELLVERBINDUNGEN

# V E R B I N D U N G

ERGEBNISBROSCHÜRE  
MÜNCHNER INNENSTADT  
– MARKT SCHWABEN

## RADELN AUF SCHNELLEN WEGEN

Radfahren ist beliebt wie lange nicht, immer mehr Menschen steigen aufs Rad – Junge wie Alte, auf dem Land und in der Stadt, während der Pandemie, davor und danach. Der Boom beim Zweirad ist nicht zuletzt dem Trend zum Elektrorad geschuldet, die mit dem Rad zurückgelegten Entfernungen werden größer. Das Fahrrad wird deshalb zunehmend auch für Berufspendler\*innen zu einer Alternative zum Auto. Bundesweit werden derzeit in vielen Regionen Radschnellverbindungen geprüft, geplant und gebaut – vor allem dort, wo es eine hohe Nachfrage gibt und schon jetzt viele Menschen mit dem Rad zur Arbeit pendeln. Ein wichtiges Ziel ist dabei – neben Umwelt- und Klimaschutz sowie einer verträglicheren Mobilität und der Gesundheitsförderung – die spürbare Entlastung des Straßennetzes. Auch der Landkreis München hat gemeinsam mit der Landeshauptstadt München und weiteren angrenzenden Landkreisen mehrere Radschnellverbindungen entwickelt.

## WAS SIND ÜBERHAUPT RADSCHNELLWEGE ?

Radschnellverbindungen zielen darauf ab, in einem Entfernungsbereich bis etwa 20 km ein zügiges, attraktives und sicheres Radfahren zu gewährleisten. Um dem Radverkehr auch bei längeren Entfernungen einen Zeitvorteil zu verschaffen, bedarf es hoher Qualitätsstandards für Radschnellwege:

- eine ausreichend breite Trasse
- ebene Oberflächen
- klare Führungen
- sicher und einfach gestaltete Kreuzungen, die Radfahrer\*innen zügig und ohne längere Wartezeiten passieren können
- Schnittstellen zum Kfz-Verkehr sollen, soweit möglich, vermieden werden
- vom Fußverkehr sollten Radschnellwege getrennt werden

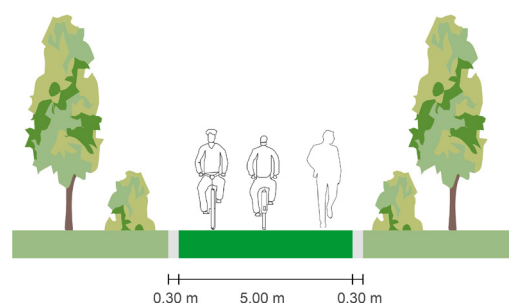
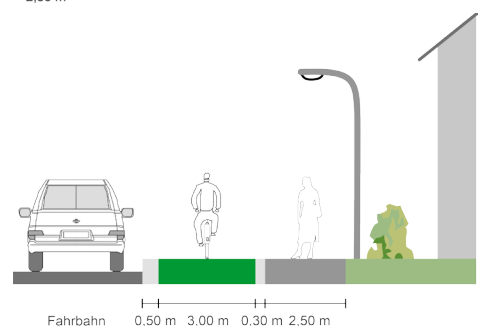
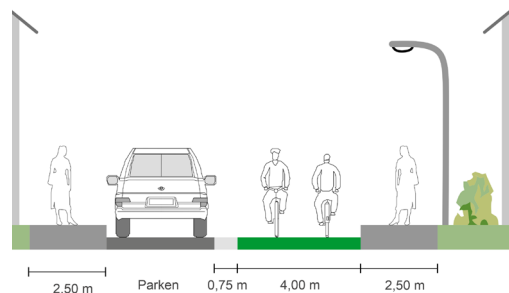
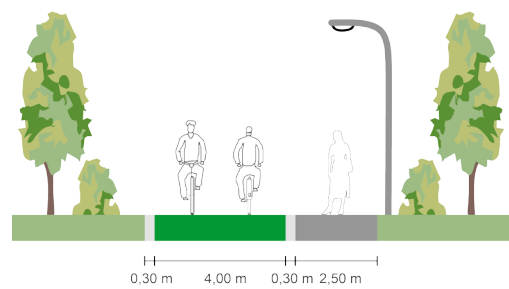
## RADSCHNELLWEGSTANDARDS

Standards zu Radschnellwegen sind bereits im Jahr 2014 von der FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V.) formuliert worden; für die Region München wurden sie auf der Grundlage der FGSV-Standards und des Arbeitspapiers „Empfehlungen zu Planung und Bau von Radschnellwegen in Bayern“ weiterentwickelt. So sind folgende Führungsformen vorgesehen:

- Selbstständig geführte und straßenbegleitende Radwege (Breite im Einrichtungsverkehr: 3,00 m; Breite im Zweirichtungsverkehr:  $\geq 4,00$  m)
- Radfahrstreifen (Breite:  $\geq 3,00$  m) und Radfahrstreifen mit zugelassenem Linienbusverkehr (Breite: 3,25 m – 3,50 m)
- Fahrradstraßen (Breite:  $\geq 4,00$  m)
- Mischverkehr auf der Fahrbahn bei Tempo 30 und Vorrang für den Radverkehr

Dabei sind grundsätzlich Sicherheitsabstände zur Fahrbahn und zum ruhenden Kfz-Verkehr zu berücksichtigen. Außerdem wurde für die Region München vereinbart:

- Die Führung erfolgt in der Regel separat vom Fußverkehr, gemeinsame Wege sind nur außerorts zulässig, aber nicht in Bereichen der Naherholung oder auf Wegen mit erwartbar vielen Spaziergängern
- Gemeinsame Wege mit zu Fuß Gehenden auf land- und forstwirtschaftlichen Wegen sind zulässig (auch hier gibt es Mindestbreiten)
- Abweichungen von den Standards sind nur ausnahmsweise erlaubt, solange der Gesamtcharakter des Radschnellweges erhalten bleibt



Selbstständiger  
getrennter Geh- und Radweg  
Weg/  
FAHRRADSTRAßE  
GETRENNTER  
GEH- & RADWEG  
MISCHVERKEHR/  
LANDWIRTSCHAFTLICHER  
VERKEHR



## DIE VERBINDUNG MÜNCHEN – KIRCHHEIM – MARKT SCHWABEN

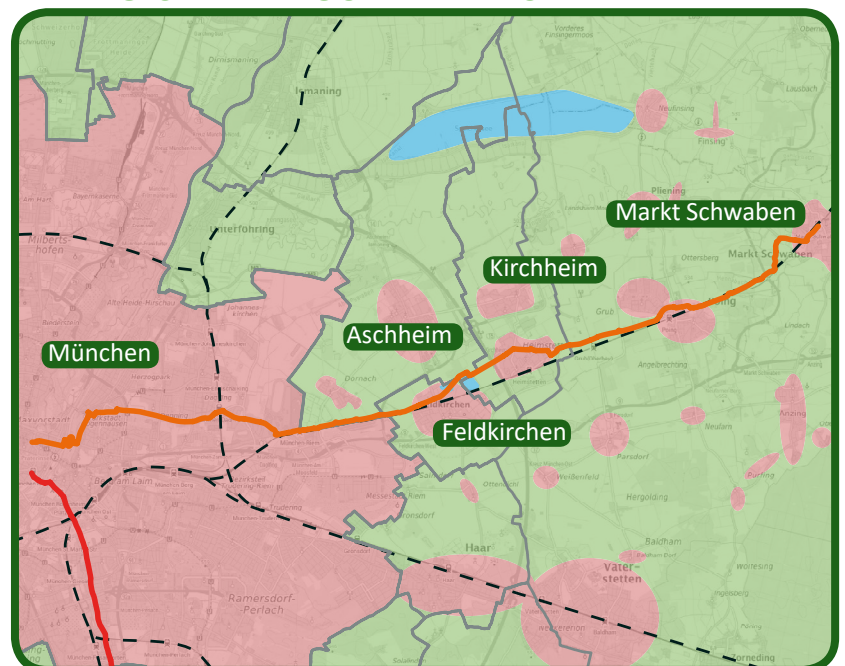
Mögliche Routenverläufe für die Radschnellverbindung Münchner Innenstadt – Kirchheim – Markt Schwaben entstanden aus Vorschlägen der beteiligten Verwaltungen sowie mit Politiker\*innen und Bürger\*innen der Landeshauptstadt München, des Landkreises München und des Landkreises Ebersberg. In einem mehrstufigen Verfahren ist aus zahlreichen untersuchten Trassenvarianten eine Bestvariante herausgearbeitet und entwickelt worden. Die Karte zeigt die Trasse mit Start am Bahnhof in Markt Schwaben über Kirchheim-Heimstetten und Feldkirchen bis zum Münchner Altstadtring. Hier einige wichtige Daten zur Strecke:

- Die ausgewählte Strecke umfasst 25,3 Kilometer, davon 8,0 km Landkreis München
- Gesamtkosten: 57,9 Millionen Euro, davon 14,5 Mio für die Streckenführung im Landkreis München. 75 Prozent der Gesamtkosten können durch Bundesförderung finanziert werden
- Auf einem Kilometer muss eine neue Strecke gebaut werden, der Abschnitt liegt im Landkreis München (u. a. auf dem Entwicklungsgebiet „Altes Kieswerk“ in Feldkirchen)
- Auf 10 km Strecke ist ein Ausbau vorgesehen, davon 1,0 km im Landkreis München
- Auf 7,6 km sollen Fahrradstraßen eingerichtet werden, davon 0,7 km im Landkreis München
- Zwei Sonderbauwerke müssen neu- oder umgebaut werden, im Landkreis betrifft das die Unterführung unter die Staatsstraße 2082 bei Feldkirchen

## A U S B L I C K

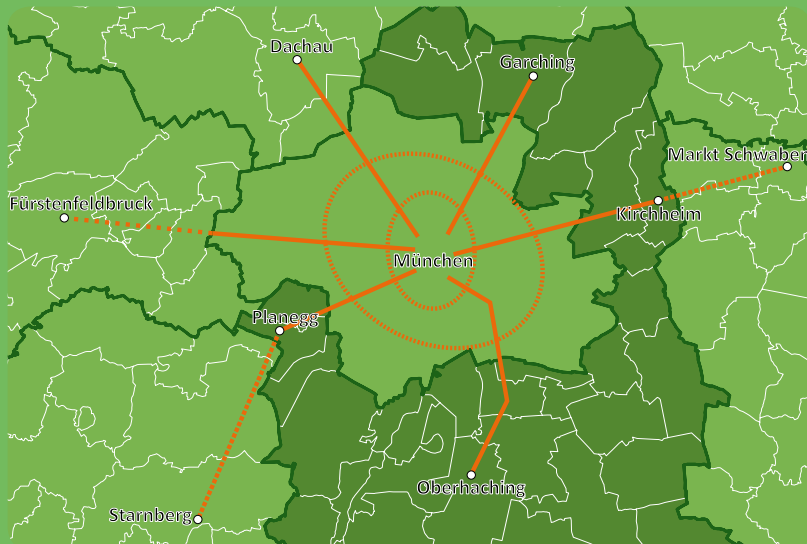
Die Machbarkeitsstudie zum Radschnellweg München – Markt Schwaben hat zwei wesentliche Dinge ergeben: Der Radschnellweg ist zum einen technisch machbar (auf 91 Prozent der Gesamtstrecke wird der Radschnellweg-Standard eingehalten, im Landkreis München sind es sogar 97 Prozent), zum anderen ist er auch wirtschaftlich sinnvoll (er hat einen Nutzen-Kosten-Faktor von 2,02). Die von den Planungen betroffenen Gemeinden sowie der Landkreis, der Freistaat Bayern und der Bund müssen nun auf politischer Ebene entscheiden, wie es mit der geplanten Verbindung weiter geht.

## KARTE GESAMTER ROUTENVERLAUF

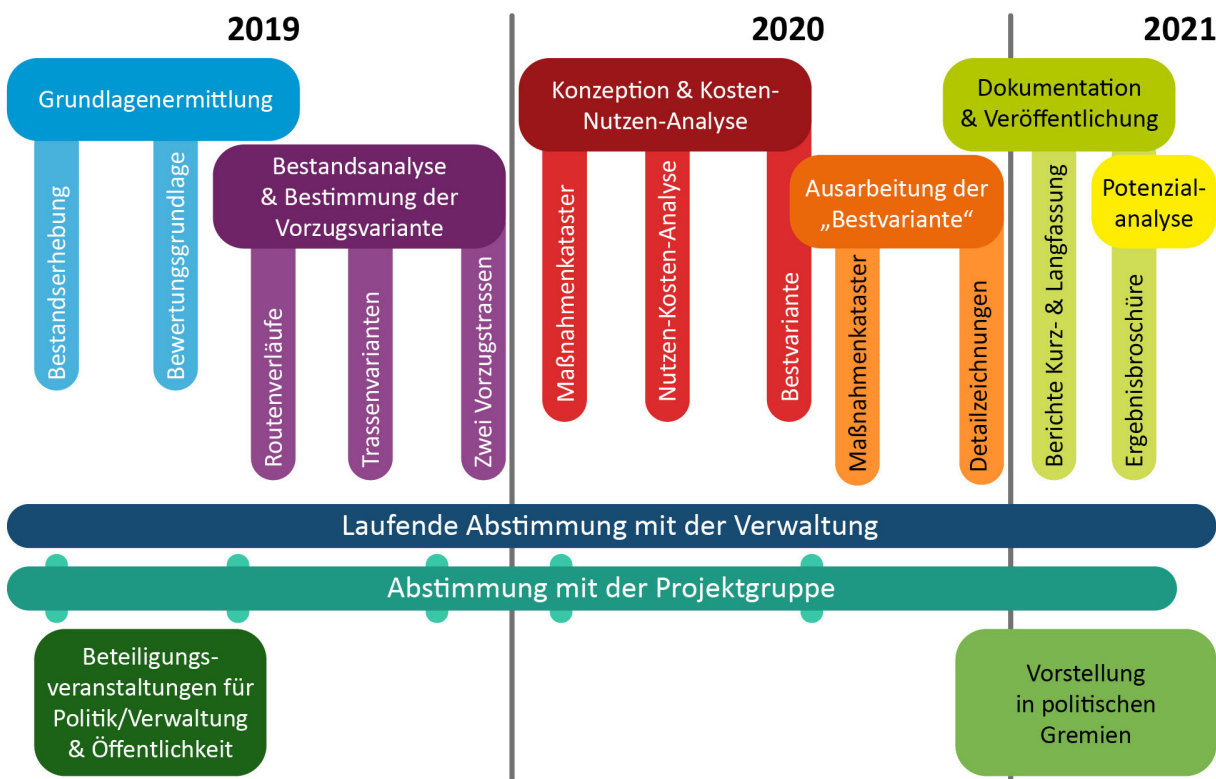


# RADSCHNELLWEGE FÜR DEN GROßRAUM MÜNCHEN

Auf Grundlage einer Potenzialanalyse (PV München) haben mehrere Gutachterbüros in den vergangenen zwei Jahren insgesamt sechs Radschnellwegverbindungen für den Großraum München untersucht und konzipiert (siehe Karte). Drei dieser Verbindungen verlaufen über das Gebiet des Landkreises München in Richtung Markt Schwaben, Oberhaching und Starnberg. Die Verbindung nach Markt Schwaben (über Kirchheim) wird hier vorgestellt. Der Radschnellweg von München nach Garching und Unterschleißheim ist ebenfalls Ergebnis dieser Potenzialanalyse, die Bauplanung hat hier bereits begonnen.



## PROJEKTABLAUF



### AUFTRAGGEBER



**Landkreis München**

Landkreis München  
Landratsamt München  
Mariahilfplatz 17  
81514 München  
[www.landkreis-muenchen.de](http://www.landkreis-muenchen.de)

### AUFTRAGNEHMER



**Planersocietät**

Mobilität. Stadt. Dialog.

Dr.-Ing. Frehn, Steinberg & Partner  
Stadt- und Verkehrsplaner  
Gutenbergstr. 34  
44139 Dortmund  
[www.planersocietaet.de](http://www.planersocietaet.de)



Planungsbüro VIA eG  
Marsportengasse 6  
50667 Köln  
[www.viakoeln.de](http://www.viakoeln.de)